



Alstom Coradia Continental im Einsatz für die NordWestBahn.

## Shaun Mills, CEO der Alpha Trains Group, im Interview

# Europäische Märkte öffnen sich

Seit nahezu zwanzig Jahren vermietet Alpha Trains Lokomotiven und Personenzüge. Im Gespräch mit dem Privatbahn Magazin berichtet CEO Shaun Mills vom Geschäftsjahr 2018, den Plänen für die nächsten Jahre und seiner Vorstellung von der Antriebstechnologie der Zukunft.

### **Privatbahn Magazin: Wie hat sich für Alpha Trains das Geschäftsjahr 2018 gestaltet?**

**Shaun Mills:** 2018 war ein eher ruhiges, aber dafür auch intensives Jahr, in dem wir wesentliche Voraussetzungen für künftige Erfolge geschaffen haben. Das hat sich ausgezahlt, denn wir sind mit vielen spannenden Projekten – und einem Kaufvertrag über sieben neue Züge – ins neue Jahr gestartet.

Außerdem konnten wir in 2018 fünf neue FLIRT Elektrotriebzüge an Keolis übergeben und auch unser Lokportfolio um neun EURO4001 Lokomotiven erweitern – die Fahrzeuge kommen 2020 auf die Schiene.

Mit regelmäßigen Nachrichten auf unserer neu gestalteten Website und einer starken Präsenz in den sozialen Medien haben wir mehr Transparenz über unsere Arbeit geschaffen – dazu soll auch unser neuer Imagefilm beitragen, der einen Überblick über die Geschäftsbereiche von Alpha Trains bietet.

Grund zu feiern gab es ebenfalls: Vor zehn Jahren hat uns die Royal Bank of Scotland verkauft und seitdem arbeiten wir mit unseren drei Eigentümern part-

nerschaftlich zusammen – eine Stabilität, die einmalig ist im Bahnleasing. Auch das Thema Nachhaltigkeit hat im vergangenen Jahr eine zentrale Rolle eingenommen: Wir sind von der Organisation „Global Real Estate Sustainability Benchmark“ (GRESB) als Branchenführer ausgezeichnet worden. GRESB ist eine globale Initiative, die die Nachhaltigkeit von Anlagegütern anhand von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) vergleicht und bewertet.

Außerdem haben wir für den Geschäftsbereich „Personenzüge“ die Zertifizierung nach der DIN EN ISO 9001:2015 erhalten. Mit der Verankerung der neu geschaffenen Stelle des Nachhaltigkeitsmanagers bei Alpha Trains bekennen wir uns klar zu zukunftsrelevanten Themen.

Das vierte Eisenbahnpaket bringt mehr Wettbewerb auf die Schiene – und da wir bereits die Marktöffnung in Deutschland begleitet haben, werden wir unser Wissen und unsere Erfahrung vermehrt europaweit einbringen. Einen wichtigen Schritt haben wir im vergangenen Jahr mit der Gründung einer

Tochtergesellschaft in Frankreich und der Einstellung eines Country Directors gemacht.

### **Thema Nachhaltigkeit: Könnten Sie das Prinzip des Zweitmarktes in diesem Zusammenhang erläutern?**

Ein Triebzug hat eine Lebensdauer von mehr als 30 Jahren, Verkehrsverträge laufen aber meist nur 10 bis 15 Jahre. Es stellt sich die Frage, was mit den Zügen nach Ablauf des Vertrags passiert. Unsere Züge gehen nach Ablauf des Verkehrs- und damit auch des Leasingvertrags an uns zurück und wir vermarkten die Fahrzeuge erneut – und das deutschland- und europaweit. So entsteht ein Zweitmarkt und damit nachhaltiger Wettbewerb.

Aufgabenträgerfinanzierte Modelle oder Fahrzeugpools der Aufgabenträger verzerren langfristig den Wettbewerb: Scheinbar kostengünstigere Finanzierungen kommen nur dadurch zustande, dass rechtliche, technische und operative Risiken durch die öffentliche Hand übernommen werden. Risiken, die üblicherweise im privaten Sektor liegen sollten, da auch hier die entsprechenden Entscheidungen über den Fahrzeugtyp und die Fahrzeugnutzung getroffen werden.

Weder die Aufgabenträger noch die Betreiber können die Fahrzeuge nach Ab-

lauf des Verkehrsvertrags deutschlandweit vermarkten. Damit müssen die Fahrzeuge in der Region bleiben, erfüllen aber eventuell gar nicht mehr die neue Anforderung, die etwa durch einen demografischen Wandel entstanden ist.

### Welche Tendenzen werden derzeit auf dem Zug- und Lok-Leasing-Markt sichtbar?

Auf dem Lokomotivmarkt verzeichnen wir trotz starken Wettbewerbs ein kontinuierliches Wachstum – sowohl im Diesel- als auch im Elektroportfolio. Wir unterstützen die politische Agenda, den Warentransport weg von der Straße auf die Schiene zu bringen und damit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Mit unseren starken Eigentümern investieren wir aktiv in Lokneubauprojekte, um unser Angebot weiterhin attraktiv zu halten und dem Markt anzupassen.

Der Zugleasingmarkt ist in Deutschland durch den Ausschreibungskalender gut abgebildet – auch hier sehen wir viele neue und interessante Projekte, zu denen wir gerne mit unserer Kompetenz beitragen. Die aufgabenträgerfinanzierten Modelle, die vor vielen Jahren in Zeiten der Finanzkrise entwickelt wurden, sind nicht nachhaltig und sollten endlich wieder den funktionierenden, privatwirtschaftlich finanzierten Modellen weichen. Wettbewerb ist auch ein wichtiges Thema europaweit: Die europäischen Märkte öffnen sich – besonders Frankreich ist spannend, aber auch Länder wie Spanien, Italien oder Belgien haben Potenzial.

### Was ist unter dem Luxemburger Protokoll zu verstehen?

Das Luxemburger Protokoll als Basis für ein weltweit gültiges Sicherungs-

recht für Kredit- und Leasinggeber von Eisenbahnrollmaterial löst die Herausforderungen bei der Besicherung grenzüberschreitender Verkehre: Wenn beispielsweise ein nach deutschem Recht besichertes Fahrzeug, das sich in Frankreich befindet, vollstreckt werden soll, besteht das Risiko, dass französische Gerichte die deutsche Sicherheit nicht anerkennen. Das macht die Finanzierung und Besicherung sehr aufwendig und teuer. Hier schafft das Luxemburger Protokoll Abhilfe – was sich wieder positiv auf einen nachhaltigen Wettbewerb und auf die Finanzierungskosten auswirkt.

### Welche Antriebsart wird – Ihrer Meinung nach – die der Zukunft auf der Schiene sein?

Das ist eine Frage, die alle Branchenkenner umtreibt – und leider kann auch ich keine verbindliche Aussage dazu treffen. Ich bin alt genug, mich an die Diskussion um die Videoformate VHS und Betamax zu erinnern – ich habe mich damals für VHS entschieden. Dann kam irgendwann nach wenigen Jahren die DVD! Vielleicht passiert das auch bei den alternativen Antriebsarten. Wir als Leasinggeber – mit der Erfahrung unserer Ingenieure und den Vorteilen, die das Leasing bietet – werden, und das kann ich mit Sicherheit sagen, eine Rolle in der Diskussion um künftige alternative Antriebstechnologien spielen und gemeinsam mit Aufgabenträgern, Betreibern und Herstellern nach Lösungen suchen.

### Was sind die nächsten großen Projekte von Alpha Trains?

Gerade sind bei uns viele spannende Projekte in Planung, die wir aber noch nicht kommunizieren dürfen. Lassen



**Shaun Mills**

CEO der Alpha Trains Group  
Vor seiner Ernennung zum CEO bei Alpha Trains im September 2010 war Shaun Mills in gleicher Position bei dem deutschen Bus- und SPNV-Betreiber Abellio GmbH tätig. Er bekleidete davor die Positionen des Bid Finance Directors bei Arriva plc sowie die des Finance Directors bei der in Großbritannien ansässigen Great North Eastern Railway (GNER).

Sie mich so viel verraten: Die derzeitige Nachfrage nach unserer bestehenden Flotte ist sehr gut und wir haben eine solide Basis, sodass wir aktiv in Neubauprojekte sowohl für den Lok- als auch den Zugbereich investieren. Für unseren Lokbereich haben wir erst kürzlich neue Leasingprodukte entwickelt, damit unsere Kunden auf den sich schnell verändernden Markt reagieren können. Das Full Flex Leasing bietet beispielsweise schnellere Verfügbarkeit der Loks und eine kurze Leasingdauer – ein Produkt, das bei unseren Kunden sehr gut ankommt und das wir weiter ausbauen wollen.

### Herr Mills, vielen Dank für das nette Gespräch.

Die Fragen stellte Thomas Felber.

ANZEIGE

## Die Bentheimer Eisenbahn – ein starker Anbieter und professioneller Partner für den Schienengüterverkehr



Mit Tradition erfolgreich in die Zukunft

Unser engagiertes und motiviertes Team steht Ihnen gern zur Seite und berät Sie fachkompetent und lösungsorientiert. Fragen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

### Unsere Leistungen:

- Einzelwagen und Wagengruppen
- Ganzzugverkehre
- Kombinierte Transporte
- LKW Vor- und Nachläufe
- Lokvermietung
- Werkstattleistungen
- Wagenmeisterleistungen
- Lotsendienste
- Laufverfolgung von Wagon- und Containertransporten

 **BENTHEIMER  
EISENBAHN**

Bentheimer Eisenbahn AG  
Otto-Hahn-Straße 1  
48529 Nordhorn

Tel.: +49 5921 8033 0  
Fax: +49 5921 8033 11  
www.bentheimer-eisenbahn.de